

Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2024

Ort: Zoom
Zeit: 13:00-13:15 Uhr
Anwesende: 12 Teilnehmende, davon 10 stimmberechtigte avuba Mitglieder
Protokoll: Lars Fluri

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der stimmzählenden Person
3. Wahl der protokollierenden Person
4. Genehmigung der Traktandenliste der a.o. Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2024
5. Beschluss über die a.o. Verwendung von 10'000 Schweizerfranken

Traktandum 1: Begrüssung

Lars Fluri heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und dankt ihnen für ihre Zeit und Teilnahme an dieser Sitzung. Er erklärt, dass aufgrund der Online-Durchführung dieser Versammlung die Abstimmungen digital erfolgen werden. Patricia Eiche hat dafür Zoom-Umfragen vorbereitet.

Gemäss den avuba Statuten sind an einer avuba Mitgliederversammlung ausschliesslich avuba Mitglieder stimmberechtigt. Deshalb hat Patricia Eiche die E-Mailadressen der registrierten Teilnehmenden überprüft, bevor sie den Link zu dieser Sitzung verschickt hat. Da es sein könnte, dass eine Person an der heutigen Sitzung teilnimmt, die den Zoom-Link von jemand anderem erhalten hat, bitten wir alle anwesenden Personen anschliessend, ehrlich zu antworten, wenn die Frage gestellt wird: "Bist du ein avuba Mitglied oder nicht?". Die wahrheitsgemässen Antworten helfen dabei, die Integrität des Abstimmungsprozesses zu wahren und sicherzustellen, dass nur berechtigte Mitglieder an den Abstimmungen teilnehmen.

Falls jemand während der Präsentation technische Probleme oder Fragen hat, kann dazu der Chat benutzt werden. Antonia Vogler betreut den Chat.

Dank konservativer Budgetierung und sorgfältigem Umgang mit den avuba Geldern in den letzten Jahren hat die avuba einen Überschuss von 10'000 CHF angesammelt, der in diesem Jahr ausgegeben werden kann, um den vom Rektorat erlaubten Höchstbetrag an Reserven von 50'000 CHF nicht zu überschreiten. Gibt die avuba diesen Überschuss nicht aus, wird das Rektorat seinen jährlichen Beitrag an die avuba, welcher bis auf Weiteres 75'000 Franken beträgt, reduzieren.

Gemäss den avuba Statuten entscheidet die Mitgliederversammlung über das Budget. Deshalb werden die heute anwesenden avuba Mitglieder - in Übereinstimmung mit den Statuten der avuba und der Leistungsvereinbarung mit dem Rektorat - über den Verwendungszweck der 10'000 Franken beschliessen.

47 Assistierende haben an der vorgängig durchgeführten avuba Umfrage „Wie soll das Geld ausgegeben werden“ teilgenommen. Die Mehrheit wünscht, dass die avuba Schreib-Retreats organisiert. Einige Assistierende würden das Geld lieber für Veranstaltungen oder Treffen rund um die aktuelle Diskussion zur „Mittelbau-Reform“ ausgeben. Andere Assistierende möchten, dass die

avuba Netzwerkanlässe wie «Science Speed-Dating» oder ein Symposium zur psychischen Gesundheit organisiert. Alle drei Ideen decken sich mit den aktuellen avuba Statuten und stehen deshalb auf der Auswahlliste der heutigen Umfrage.

In Bezug auf die beiden anderen von den Assistierenden unterbreiteten Vorschläge vertritt die avuba folgende Position: Die Finanzierung von Stipendien für finanziell bedürftige Assistierende sowie die Entschädigung des Teuerungsausgleichs für STPH Assistierende entsprechen nicht dem statutarischen Zweck der avuba, nämlich der «Interessensvertretung und dem Angebot von Dienstleistungen für Assistierende zu nichtwirtschaftlichen Zwecken», was bedeutet, dass die avuba einzelnen Mitgliedern keine direkten Geldleistungen zukommen lassen darf.

Um die Anzahl stimmberechtigter Personen zu ermitteln, lautet die erste Frage an die Mitgliederversammlung:

- Frage 1: «Bist Du avuba Mitglied und damit stimmberechtigt?»
://: -> Zehn von zehn stimmberechtigten Personen antworten mit Ja, d.h. die Anzahl anwesender Personen mit Stimmrecht beträgt 10.

Traktandum 2: Wahl der stimmzählenden Person

Patricia Eiche, avuba Co-Geschäftsführerin, stellt sich als Stimmzählerin zur Verfügung.

- Frage 2: «Wählst Du Patricia Eiche zur Stimmzählerin von heute?»
://: -> Die Mitgliederversammlung stimmt dafür. Die Wahl wird mit 10 Ja-Stimmen angenommen.

Traktandum 3: Wahl der protokollierenden Person

Lars Fluri, avuba Co-Präsident, stellt sich als Protokollant zur Verfügung.

- Frage 2: «Wählst Du Lars Fluri zum Protokollanten von heute?»
://: -> Die Mitgliederversammlung stimmt dafür. Die Wahl wird mit 10 Ja-Stimmen angenommen.

Traktandum 4: Genehmigung der Traktandenliste der a.o. Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2024

Der Vorstand beantragt, die vorliegende Traktandenliste der heutigen a.o. avuba Mitgliederversammlung, welche daraus besteht, über die Verwendung des Überschusses zu entscheiden, zu genehmigen.

- Frage 4: «Genehmigst Du die Traktandenliste der heutigen a.o. avuba Mitgliederversammlung?»
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Die Genehmigung erfolgt mit 10 Ja-Stimmen.

Traktandum 5: Beschluss über die a.o. Verwendung von 10'000 Schweizerfranken

Damit über den definitiven Verwendungszweck der 10'000 Schweizerfranken entschieden werden kann, erfolgen diverse Einzelfragen:

- Frage 5: «Bist Du dafür, dass das Geld auf eine, zwei oder drei der zu Beginn genannten, hier nochmals aufgeführten, Ideen aufgeteilt wird: Schreibretreats, Anlässe im Zusammenhang mit Mittelbaureform-Diskussionen und Netzwerkanlässe?»

://: -> Die Mitgliederversammlung ist einstimmig dafür, dass ausschliesslich die drei oben genannten Ideen Geld erhalten sollen. Alle 10 Stimmberechtigten stimmen Ja.

- Frage 6: «Möchtest Du alle drei Ideen finanzieren?»
://: -> Die Mehrheit stimmt zu. Der Vorschlag, alle drei Ideen zu finanzieren, wurde mit 9 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme bei 0 Enthaltungen angenommen.
- Frage 7: «Welche der drei Ideen «Schreibretreats, Anlässe im Zusammenhang mit Mittelbaureform-Diskussionen und Netzwerkanlässe» ist deine erste, zweite beziehungsweise dritte Priorität?»
://: -> Die Mitgliederversammlung wählt wie folgt:
 - Priorität 1 ist «Schreibretreats».
 - Priorität 2 ist «Mittelbaureform»
 - Priorität 3 ist «Netzwerkevents»
- Frage 8: «Möchtest Du, dass alle drei Ideen gleich viel Geld erhalten, sprich einen Drittel von 10'000 Franken?»
://: -> Die Mehrheit lehnt dies ab. 7 von 10 Stimmberechtigte stimmen dagegen.

Da die Mehrheit möchte, dass nicht alle drei Ideen gleich viel Geld erhalten sollen, lautet die nächste Frage:

- Frage 9: «Wie soll das Geld aufgeteilt werden?»
://: -> Die Mehrheit stimmt für den Vorschlag, dass die erste Priorität 5'000 Franken, die zweite Priorität 3'000 Franken und die dritte Priorität 2'000 Franken erhalten soll.

Patricia Eiche verkündet die Zusammenfassung Abstimmungsergebnisse:

- Priorität 1, d.h. «Schreibretreats», erhält 5'000 Franken.
- Priorität 2, d.h. «Mittelbaureform», erhält 3'000 Franken.
- Priorität 3, d.h. «Netzwerkevents», erhält 2'000 Franken.

Lars Fluri erklärt, dass die avuba ihre Mitglieder zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren wird, wie sie die Entschlüsse konkret umsetzen wird und wünscht allen einen schönen Nachmittag.

Basel, 17. Juni 2024

Antonia Vogler
avuba Co-Präsidentin

Lars Fluri
avuba Co-Präsident